



Kommentar

Peter Bußjäger

Spitzfindig

Die politische Führung der Gemeinde Sulzberg hat eine ordentliche Provinzposse geliefert. Bürgermeister und Vizebürgermeister wollten gleichzeitig zurücktreten. Nun sieht das Gesetz für den Fall des Rücktritts bei diesen Politikern vor, dass der

„Der **Sinn der Regelung** ist, möglichst zu verhindern, dass eine Gemeinde führungslos werden kann.“

Bürgermeister sein Rücktrittsschreiben schriftlich dem Vizebürgermeister übergeben muss und umgekehrt, falls letzterer sein Amt nicht mehr ausüben will.

Nach den Angaben der beiden Beteiligten haben sie sich gleichzeitig gegenseitig das jeweilige Rücktrittsschreiben übergeben. Man kann sich die Szene im Gemeindeamt bildhaft vorstellen.

Freilich bestimmt das Gesetz auch, dass der Rücktritt mit dem Zeitpunkt wirksam wird, in dem das Schreiben übergeben wird. Dies bedeutet, dass jener, der das Schreiben als erster entgegennimmt, seinerseits nicht mehr wirksam zurücktreten kann, denn der andere ist dann eben nicht mehr Bürgermeister oder Vizebürgermeister.

Der Bürgermeister, der nun doch vorläufig im Amt geblieben

ist, bezeichnet diese Interpretation als spitzfindig. Dieser Begriff wird gerne verwendet, wenn Juristen nach dem Gesetz vorgehen und das Ergebnis anderen Personen nicht in den Kram passt. Das ist ungerecht: Spitzfindig ist es vielmehr, wenn Funktionsträger, statt den Sinn einer gesetzlichen Regelung zu erkunden, versuchen, das Gesetz zu umgehen, indem sie sich mit gezückten Kuverts gegenüberreten.

Der Sinn der Regelung ist, möglichst zu verhindern, dass eine Gemeinde führungslos werden kann. Dies bedeutet, dass der verbleibende Amtsträger sich um eine Nachfolge in die frei gewordene Position, sei das nun der Bürgermeister oder Vizebürgermeister, kümmern muss. Danach kann er selbst zurücktreten. Man muss nicht spitzfindig, sondern nur verantwortungsbewusst sein, um zu erkennen, dass ein solches Vorgehen einen Sinn hat. Wer ein Amt übernimmt, sollte sich bewusst sein, dass man auch mit guten Gründen nicht einfach alles hinschmeißen kann, sondern geordnet übergeben muss. Im Berufsleben ist das eigentlich auch so.



PETER BUSSJÄGER

peter.bussjaeger@vn.at

Peter Bußjäger ist Direktor des Instituts für Föderalismus und Universitätsprofessor in Innsbruck.